

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)	
Biblisches Sprechen von Gott (IF 2); Bibel als „Ur-kunde des Glaubens“ an Gott (IF 3)	
Lebensweltliche Relevanz	
Propheten als Hörer und Verkünder göttlicher Rede; Prophetie in Abgrenzung zur Wahrsagerei; die Bedeutung prophetischen Handelns in der Gegenwart.	
Kompetenzerwartungen – Kernlehrplan Kath. Religionslehre	Vorhabenbezogene Vereinbarungen
<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein. (S5) • erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik.(S7) <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen. (M2) • verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen. (M5) • tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ. (M9) <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben. (H3) 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Gottesbilder des AT und NT als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrung und Weltdeutung. (K10) • deuten prophetische Texte des AT in ihrem politischen und historischen Kontext. (K13) • erläutern Berufungs- und Wirkungsgeschichten von Prophetinnen und Propheten. (K14) • beurteilen die Bedeutung prophetischen Handelns in Geschichte und Gegenwart. (K18) • erläutern, wie die Berücksichtigung des Entstehungskontextes und der Textgattung zum Verständnis der biblischen Texte beiträgt. (K21)
	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Propheten als Gerufene und Rufende • Propheten als Hörer und Verkünder göttlicher Rede • Überblick über die großen und kleinen Propheten • Kennzeichen prophetischer Rede • prophetische Zeichenhandlungen • genauere Vorstellung eines oder mehrerer Propheten (z.B. Amos) • Ggf. das Wirken weiterer prophetischer Menschen (z.B. Martin Luther King, Ruth Pfau etc.) – Propheten heute?! <p>Methodische Akzente des Vorhabens – Fachübergreifende Bezüge</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse biblischer Texte (in Grundzügen) • Steckbriefe oder Kurzreferate zu einzelnen Propheten • ggf. Entwerfen von Zeitungsartikeln / Zeitungsinterview / Reportagen zum Thema • ggf. eine Rede nach prophetischem Vorbild halten <p>Außerschulische Lernorte /</p> <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung vgl. Grundsätze der Leistungsbewertung</p>

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)

Leben in der Kirche als Nachfolgegemeinschaft, ökumenischer Auftrag der Kirche (IF5): historische und religiöse Ursachen der Kirchenspaltung im 16. Jahrhundert; Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Glauben zwischen der katholischen Kirche und den Kirchen der Reformation

Lebensweltliche Relevanz

Die Gegenwart als geschichtliche Gewordenes begreifen; Einheit in der Pluralität entdecken; Reflexion des Stellenwerts unterschiedlicher (konfessioneller) Traditionen.

Kompetenzerwartungen – Kernlehrplan Kath. Religionslehre	Vorhabenbezogene Vereinbarungen
--	---------------------------------

Kompetenzerwartungen – Kernlehrplan Kath. Religionslehre	Vorhabenbezogene Vereinbarungen
<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens. (S4) • ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein. (S5) • erklären exemplarische historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht. (S69) • deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil. (S9) <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen. (M2) 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede im Glauben zwischen der katholischen Kirche und anderen christlichen Konfessionen. (K36) • erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen sein Anliegen an einem Beispiel. (K38) • erläutern den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche. (K39) • legen an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen dar, die sich für die Kirche in der Nachfolge Christi ergeben. (K40) • verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft und für sie übernimmt. (K41) • beschreiben einen Kirchenraum und deuten ihn in Hinblick auf seine Symbolsprache. (K42) • bewerten die Möglichkeiten und Schwierigkeiten katholischer Frauen und Männer, am Leben ihrer Kirche teilzunehmen und ihren Auftrag als Christen im Alltag zu realisieren. (K43) • beurteilen an einem geschichtlichen Beispiel, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde. (K44)
	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitalter des Humanismus • Situation / Krise der Kirche • Auf der Suche nach dem gerechten Gott: Martin Luther • Luther geht an die Öffentlichkeit • Der Reichstag zu Worms • Die Reformation nimmt ihren Lauf • Die katholische Reform – Das Konzil von Trient • Gemeinsam glauben – Einheit in versöhnter Verschiedenheit <p>Methodische Akzente des Vorhabens – Fachübergreifende Bezüge</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeigen des Luther-Films • Bezüge zum Geschichtsunterricht, Reflexion der historischen und theologischen Konsequenzen der Reformation <p>Außerschulische Lernorte</p> <p>/</p>

Urteilskompetenz

- Beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt. (U3)

Handlungskompetenz

- stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben. (H3)

Form(en) der Kompetenzüberprüfung

- evtl. Referate
- ggf. Schriftliche Überprüfung

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)		
Bibel als "Urkunde" des Glaubens an Gott (IF 3)		
Lebensweltliche Relevanz		
Über das Werden der Heiligen Schrift den Zusammenhang zwischen Gottes- und Menschwort nachvollziehen; Reflexion der bleibenden Relevanz der Bibel bzw. des persönlichen Bezuges dazu		
Kompetenzerwartungen – Kernlehrplan Kath. Religionslehre		Vorhabenbezogene Vereinbarungen
<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf. (S5) • erläutern an Beispielen, wie die Kirche unter verschiedenen historischen Bedingungen Gestalt annimmt. (S6) • unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf grundlegende Merkmale. (S9) <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen (M2) • führen einen synoptischen Vergleich durch (M3) <p>Urteilskompetenz /</p> <p>Handlungskompetenz /</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern an ausgewählten Bibelstellen zentrale Merkmale des neutestamentlichen Sprechens von und mit Gott (K12) • erläutern, wie die Berücksichtigung des Entstehungskontexts und der Textgattung zum Verständnis der biblischen Texte beiträgt (K21) • unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen (K22) • beschreiben in Grundzügen Entstehungsprozesse der Evangelien (K23) • erklären, warum die Evangelien Frohe Botschaft sind (K24) • unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache (K25) • bewerten ausgewählte fundamentalistische Deutungen biblischer Aussagen (K28) • bewerten religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen (K51) 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Bibel und ihre Relevanz heute – allgemein und persönlich • Vom Lesen und Verstehen – Grundlagen der Hermeneutik • Zugänge und Methoden: diachron und synchron • Die synoptischen Evangelien: Zwei-Quellen-Theorie • Die vier Evangelisten • Fundamentalistische Positionen • Die Bibel ins Leben holen; z.B. Bibelteilen, creative Zugänge... <p>Methodische Akzente des Vorhabens – Fachübergreifende Bezüge</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen einiger Methoden der Bibelauslegung, z.B. historisch-kritisch, synoptischer Vergleich, existenzielle Zugänge... <p>Außerschulische Lernorte /</p> <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung Vgl. Kriterien der Leistungsüberprüfung</p>

Klasse	7	Unterrichtsvorhaben	D	Jesu Botschaft vom Reich Gottes: Gleichnisse und Wunder
--------	---	---------------------	---	---

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)	
Die jesuanische Ethik und die Vorstellung vom Reich Gottes (IF1), die Evangelien als Frohe Botschaft / Gleichnisse und Wundererzählungen (IF3), Jesus der Christus (IF4)	
Lebensweltliche Relevanz	
Die Bedeutung Jesu Christi für das eigene Leben, das Reich Gottes als Hoffungsgrund erfahren.	
Kompetenzerwartungen – Kernlehrplan Kath. Religionslehre	Vorhabenbezogene Vereinbarungen
<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens. (S4) • erläutern zentrale Grundlagen christlicher Ethik. (S7) <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen (M5) • analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder (M6) • analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen (M7) <p>Urteilskompetenz</p> <p>/</p> <p>Handlungskompetenz</p> <p>/</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen biblische Grundlagen der Ethik – Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe – in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben (K3) • erläutern, inwiefern christliche Zukunftsvorstellungen Menschen sowohl herausfordern als auch entlasten (K7) • erklären, warum die Evangelien Frohe Botschaft sind (K24) • erläutern Merkmale der Sprachformen Gleichnis und Wundererzählung (K26) • erläutern Jesu Wirken als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches (K29) • zeigen das Konfliktpotential der Botschaft Jesu auf und erläutern, inwiefern der Tod Jesu Konsequenz seines Lebens ist (K30) • deuten Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrung und als Hoffnungsgeschichten angesichts von Gebrochenheit, Leid und Tod (K31) • deuten die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz und Auferstehung (K32) • stellen den Zusammenhang zwischen der Auferweckung Jesu und der christlichen Hoffnung auf Vollendung her (K33) <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Metaphorisches Sprechen • Die Gleichnisse als Sprachform • Hoffnungen und Ängste zur Zeit Jesu • Mit Jesus wird das Reich Gottes Wirklichkeit • Wundererzählungen • Osterzeugnisse als Hoffnungsgeschichten • Dein Reich komme – wie im Himmel so auf Erden <p>Methodische Akzente des Vorhabens – Fachübergreifende Bezüge</p> <ul style="list-style-type: none"> • ggf. Deutung oder kreative Auseinandersetzung mit bildlichen Darstellungen (z.B. von Wundererzählungen) oder Gestaltung eines (modernen) Gleichnisses als Comic • ggf. Kurzfilm "Ernst und das Licht" <p>Außerschulische Lernorte</p> <p>/</p> <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vgl. Kriterien der Leistungsüberprüfung

Klasse	7	Unterrichtsvorhaben	E	Zeichen für das Leben und die Welt - Sakramente
--------	---	---------------------	---	---

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)		
Kirche als Nachfolgegemeinschaft – Symbolsprache kirchlichen Lebens (IF5)		
Lebensweltliche Relevanz		
Eigenen Bezug zu den Sakramenten reflektieren; rituelle Form und Bedeutungsgehalt der Sakramente vertiefend erforschen; Vollzug der Sakramente in der persönlichen und gemeinschaftsstiftenden Funktion bedenken.		
Kompetenzerwartungen – Kernlehrplan Kath. Religionslehre		Vorhabenbezogene Vereinbarungen
<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren religiöse Zeichen und Symbole und benennen ihre Bedeutungen. (S2) • erläutern an Beispielen elementare Inhalte des katholischen Glaubens. (S4) • beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis. (S7) <p>Methodenkompetenz /</p> <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • begegnen meditativen und liturgischen Ausdrucksformen respektvoll und reflektieren diese. (H1) • stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesell- 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeiten der Versöhnung und der Hoffnung auf Vollendung. (K6) • beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in der Gesellschaft. (K9) • erklären den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche. (K39) 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Riten, Zeichen, Traditionen – und ihre Bedeutung für die Lebensgestaltung • rites de passages • Bedeutung der Sakramente als Real-Symbole • Auseinandersetzung mit einzelnen Sakramenten, z.B. Taufe, Erstkommunion/Eucharistie, Firmung, Buße • Reflexion der Relevanz der Sakramente in der gegenwärtigen Gesellschaft sowie im eigenen Lebensvollzug • die Kirche selbst als Zeichen <p>Methodische Akzente des Vorhabens – Fachübergreifende Bezüge</p> <ul style="list-style-type: none"> • ggf. Kurzreferate zu einzelnen Sakramenten

schaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben. (H3)

- ggf. Gespräch mit einem Geistlichen über die Sakramente

Außerschulische Lernorte

/

Form(en) der Kompetenzüberprüfung

vgl. Grundsätze der Leistungsbewertung